

# Suldaer Zeitung

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis ohne Frachtposten und Postgebühren in Sulda sowie auswärts 1.50 Mark. ... Rotationsdruck und Verlag der Suldaer Buchdruckerei in Sulda. Sternprediger Nr. 9. ...

Wochen-Beilage: : : : :  
Illustrierte Sonntagszeitung  
Ziehungslisten der preußisch-süddeutschen Klassen-Lotterie. — Halbjährlich Taschenfahrplan. : : : :

Monats-Beilage: : : : :  
Suldaer Geschichtsblätter

Reklamieren: Der Raum einer einseitigen Colonnezeitung, 47 mm breit, kostet 10 Hm. Reklamieren: Der Raum einer Colonnezeitung, 74 mm breit, kostet 40 Hm. Bei Wiederholungen Rabatt. Für Ober- und Rückseitenpreis 20 Pf. extra. In Kundenkreisen wird der herabgesetzte Rabatt häufig. Entlangung für das Einlegen von Zusatzen 10 Hm. Abdruckkosten bis 10 Uhr vormittags. Ordere fristig, es werden nur um 1000 bez. ...

Nr. 138. Erstes Blatt. Donnerstag den 18. Juni 1914. 41. Jahrgang.

## Viel Lärm um nichts.

Eine stürmische Sitzung mit einem Haufen von Verhandlungen schloß die Tagung des Abgeordnetenhauses ab. Warum und wozu die Aufregung? Welche Interessen, welche heiligen Volksgüter stehen denn auf dem Spiel?

Nachdem es handelt sich nur um ein persönliches Interesse des sozialdemokratischen Abg. Liebnecht. Da jetzt 6 Monate lang keine Parlamentssitzungen stattfinden, so fehlt es ihm nicht an Zeit, um sich wegen einer Neujaherung zu verantworten, die vor mehreren Jahren getan hat. ...

hat aber nicht den Zweck, den Fortgang von gerichtlichen Verfahren gegen Abgeordnete zu verhindern.

Bestenfalls würde zu unerträglichen Folgerungen führen. Es ist ja leicht möglich, daß Jahr um Jahr in einem der beiden Parlamente eine Bestimmung in Kraft tritt. Wenn nun jemand beiden Parlamenten angehört und auch während der Vertagung immunität bleibt, so kommt er in der ganzen Vertagungsperiode aus der Immunität keinen Augenblick heraus. Ja, wenn er wiedergewählt wird, so kann sich seine Unverfolgbarkeit zehn, fünfzehn, zwanzig Jahre lang fortsetzen. Und nicht bloß der Staatsanwalt hätte dauernd sein Recht verloren, sondern auch jeder Bürger, der gegen den betreffenden Abgeordneten als Beleidiger oder Verleumder einen Strafantrag gestellt hätte. ...

## Die Dreizehenvorlage vor der Zweiten heftigen Kammer.

2 Darmstadt, 17. Juni 1914

In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wurde die Dreizehenvorlage über die Arbeiterschaft mit einer längeren Rede des Ministers v. Homberg, über die erstere bereits berichtet wurde.

Abg. Reich (freilich) sprach sich als Berichterstatter gegen die im Bundedelegierten Agitation, die auf mangelnde Heberbeitragungen beruhe. Der Redner legt den berechtigten und natürlichen Rechtsanspruch dar. ...

Abg. Stephan (nat.) glaubt, daß die Bewegung im Bundedelegierten der Vorlage aus der Tatsache sich erklären lassen, daß die Regierung in der Vergangenheit das Wahlrecht über die Arbeiter zu wenig ausgebaut hat. ...

einem großen Aufwand von Dialektik, wobei er auf die wachsende Bewegung weiter protestantischer Kreise gegen die Regierungsvorlage hinweist.

Abg. Lutz (Abd.) bedauert, daß man in der Zentrumspresse die Vorläge der Regierung als eine Abschlagnahme betrachte. An der Erregung protestantischer Kreise gegenüber der Vorlage könne man nicht achtlos vorbeigehen. ...

## Die Drohung mit dem Massenstreik.

Die Generalversammlung des Verbandes der sozialdemokratischen Wahlvereine in Groß-Berlin hat gegen einzelne Stimmen einen Beschlusantrag Rosa Luxemburgs angenommen, der sich für die agitatorische Vorbereitung des Massenstreiks als des einzigen Mittels zur Erlangung des gleichen Wahlrechts im Reich auspricht; dazu einen Aufsatzzustimmung durch Sammlung eines Massenstreikkomitees zu errichten.

Dieses Abstimmungsverhältnis erscheint bei dem Verlauf der Debatte, über den „Vormärts“ ausführlich berichtet, auf den ersten Blick überraschend; denn in der Diskussion hielten sich Anhänger und Gegner des Massenstreiks die Waage. ...

steht. Der Versuch, ein besseres Wahlrecht durch Arbeitsniederlegung und die mit ihnen naturnotwendig verbundenen öffentlichen Aufhebungen oder gar schlimmere Ausschreitungen zu erzwingen, würde eine starke Reaktion erzeugen, der auch das bessere Wahlrecht des Reiches zum Opfer fallen könnte.

Die Abstimmung wurde auch viel Interessantes über die inneren Zustände in der Sozialdemokratie ausgeplaudert. Es klingt daraus die Enttäuschung, die Verdrossenheit und der Unmut über den gegenwärtigen Stillstand der Sozialdemokratie, über ihre parlamentarischen, ihre taktischen und agitatorischen Mißerfolge der letzten Jahre, trotz dem nicht so großen Hoffnungen und Berpfehlungen geleiteten Sieg bei den letzten Reichstagswahlen und trotz der 110 sozialdemokratischen Abgeordneten im Reichstag. ...

## Deutsches Reich.

Berlin, 17. Juni 1914. Der Kaiser hat heute gegen Abend dem Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg einen längeren Besuch ab und wurde von der Kaiserin im Reichskanzlerpalais abgeholt. ...

## Verwirrte Fäden.

Roman von H. D. Borgmann.

„Er schuldigen Sie, Herr von Helmheim!“ rief der junge Mann, „daß ich den Dolch einstweilen in Verwahrung behalte, die Spitze und sehr scharf geschliffene Waffe taugt in diesen Augenblicken nicht in Ihren Händen. ...“

„Ist die schlechte Waffe, Vot!“ meinte der Diener ängstlich, „mit solchen Menschen muß man vorsichtig umgehen.“

„Sie da, Herr von Roden, oder wie Sie eigentlich heißen?“ rief der Adolant, wie eine Sprungfeder emporschallend, „lassen Sie uns nach Hause gehen. Sie führen mich. ...“

Im Hotel angekommen, war es ihm doch unmöglich zu schlafen. Der kleine Dolch des Adolanten hatte sich ganz außerordentlich erregt und wie er ihn vor sich betrachtete, und untrübe, wie es ihm wie ein bämmeriges Erinnerung erbot. ...

Der Blick fiel auf die kleine Waffe gerichtet, hatte Roden sich zurückgelegt. Die kleine, dreiseitige Schärpe lag in dem Griff und leuchtete wie ein Silber und von wunderbarer Arbeit, offenbar ein Meisterwerk vergangener Jahrhunderte. ...

Er ergriß haltig den Dolch und fand in der Tat die hieroglyphische Aufschrift.

„Es befand sich ein ebenso kunstvolles Kästchen dabei“, fuhr er halbträumend fort, „ich würde es auf der Stelle wiedererkennen — während die Klinge in einer Scheide von rotem Zaffian lag. Diese Scheide wird er sicherlich in seiner Tasche haben, der brave Herr von Helmheim. ...“

etwa von 400 Personen behenden Vertretung ab...

Der Vertretertag beschloß die auf Befehl des...

Diese Resolution fand bei der nationalliberalen...

Die sozialdemokratische Fraktion der Sozialdemokraten...

Die Unterlassung des Königsbeschlusses...

Die Unterlassung des Königsbeschlusses...

Hinzuß hatten es die sozialdemokratischen Abgeordneten...

Unparteilichkeit oder Parteilichkeit. Am 13 und 14...

Von den Gabelbergern ist die Krönung an und...

Herr Max Voelcker, bemerkt dazu das „Westph. Volkst.“...

Herr Max Voelcker, bemerkt dazu das „Westph. Volkst.“...

Herr Max Voelcker, bemerkt dazu das „Westph. Volkst.“...

teichungsanzu billige Wege zu verpayen auf...

„Wo immer der deutsche Katholik hingehet, bringt er...

Herrn Nießes Rede. Unter dieser Überschrift lesen wir in der Deutschen Tagesztg.: Der Verein der Bankbeamten in Berlin...

Karlsruhe, 17. Juni 1914. Die von den Integralen beherrschte „Allerger Herrschafts“...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

München, 17. Juni 1914. Anlässlich der Reise des bayerischen Staatsprezidenten...

Am Mittwoch in feierlicher Weise vom Kaiser in Gegenwart...

Der Großschiffahrtsweg Berlin-Stettin wurde am Mittwoch in feierlicher Weise...

Der Großschiffahrtsweg Berlin-Stettin wurde am Mittwoch...

Der Großschiffahrtsweg Berlin-Stettin wurde am Mittwoch...

Der Großschiffahrtsweg Berlin-Stettin wurde am Mittwoch...

Wilhelm erschienen war, mit Worten des Dankes an alle, die an dem Werke...

Ausland.

Die freimaurerische Diktatur, die seit Jahren über Rom...

Die Katholiken, die seit Jahren zum ersten Male wieder in Rom...

Es steht fest, daß die Katholiken und die gemäßigten Liberalen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Ein neuer Angriff auf Durazzo. Rom, 17. Juni 1914. Aus Durazzo wird vom 17. Juni 2 Uhr nachmittags gemeldet...

Durazzo, 17. Juni 1914. 7.15 Uhr abends. Das aus etwa 1000 Miriten und Raliforen bestehende Expeditionslorps...

Durazzo, 18. Juni 1914. Durch Frontalangriff des österreichischen Kreuzers „Seydlitz“...

Aus dem Nachbargebiete.

Gewitterfäden. Die Gewitter am Montag und Dienstag haben in unsem Kreis...

Berfeld, 17. Juni 1914. In der Luffenschule schloß der Vitz in eine Gesangsfeier ein...

Samtshausen, 17. Juni 1914. Dem Vitz entgegen wurde gestern nachmittags die Chefron des Bades...

Das Sackhirn, 17. Juni 1914. Die Kurle Nr. 24 weilt bis zum 16. Juni 2407 Kurle auf...

Kreuzkamm, 17. Juni 1914. Die Kreuzkamm im Kreis Berfeld...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Die Arbeiter in unsem Unternehmen vorzunehmen...

Polizei das Automobil offenbar nur habe anhalten wollen, weil es seiner Meinung nach zu rasch gefahren sei. — Der deutsche Botschafter wachte der Semesterversammlung der Universität Illinois bei, welche ihm die Würde eines Ehrendozenten der Rechte verlieh.

W. Berlin, 18. Juni 1914. Der Verein der Kaufleute und Industriellen hat gestern eine 10tägige Reise nach England angetreten, die den Zweck hat, die wirtschaftlich und politisch guten Beziehungen zwischen Deutschland und England fördern zu helfen.

W. Celle, 18. Juni 1914. Gestern ist hier eine große Zahl Bauarbeiter und Zimmerleute anwesend.

W. Pöfnitz, 18. Juni 1914. Aus Anlaß des gestrigen Besuches des bayerischen Königs paares in Pöfnitz wurde am Abend an beiden Ufern der Donau ein großartiges Feuerwerk veranstaltet.

W. Stuttgart, 18. Juni 1914 (Tel.). Der Baugelände, den bei Lawetter in einem großen Teil des Landes angelegt, ist so groß, daß bei der Ausführung für Wohlfahrt eine allgemeine Aktion eingeleitet werden ist.

W. Berlin, 18. Juni 1914. Heute früh brach im Keller eines Wohnhauses Feuer aus, das sich schnell bis zum Dach verbreitete. Die Feuerwehr war drei Minuten und rettete 14 Personen.

W. Paris, 17. Juni 1914. (Tel.). Am Abend ist aus dem Gölisch auf dem Boulevard D'Audmann die Leiche eines Mannes hervorgerufen worden.

W. Rom, 18. Juni 1914. (Tel.). Die Turiner „Stampa“ veröffentlicht eine Korrespondenz aus Durazzo, in der die mutige Haltung des Fürsten Wilhelm in warmen Ausdrücken hervorgehoben wird.

W. Athen, 17. Juni 1914. (Tel.). Heute mittag behandelte der irakische Gesandte Ghali Bey den Minister der Äußeren Streit. Der Gesandte machte Bemerkungen bezüglich der Antwort der Türkei auf die griechische Note, sondern beschränkte sich darauf, die Gründe von der Unterhandlung des Abkommens des Jannet Zolatt Bey und die Maßnahmen, welche dieser zur Einstellung der Verfolgungen getroffen habe, mitzuteilen.

W. Metz, 17. Juni 1914. Das Departement für die auswärtigen Angelegenheiten hat der Kammer eine Vorlage über die Einberufung der Kammer zu einer außerordentlichen Session zugehen lassen.

W. Champaner (Illinois), 18. Juni 1914. (Tel.) Der Bürgermeister hat den Polizeisten, der den Schuß auf das Auto des deutschen Botschafters v. Bernstorff abgegeben hat, entlassen, aber keinen Straftrag gegen ihn gestellt.

Verhändlungen erlitten, konnte jedoch mit einer Kraft in den Hafen von Southampton zurückkehren.

Die Unterjüngung über den Untergang der „Empire of Ireland“. Dienstag sind vierzehn in Dundee die Verhandlung der Untersuchungskommission über den Untergang der „Empire of Ireland“. Die Besizer der „Empire“ werden eine schriftliche Erklärung ein, in der es heißt: Als der Kapitän auf dem See war, die Masten der „Empire“ sind, ist er sofort mit voller Geschwindigkeit nach vorne fuhr.

Die Opfer der Pariser Wetterkatastrophen. Das Unwetter, das am Montagabend über Paris niedergegangen ist, bildet noch immer das Gespräch der ganzen Stadt. Tausende und Abertausende drängen sich nach den drei Punkten, an denen die Unglücksfälle sich ereignet hatten, um den Schauplatz der Erdbeben zu besichtigen.

Dampferzusammenstoß im Kanal. Der Dampfer Kaiser Wilhelm II. vom Norddeutschen Lloyd ist gestern nachmittags im Kermelkanal mit dem Liverpooler Dampfer Rancemore auf der Höhe von Southampton bei dichtem Nebel zusammengefahren.

Ein freilicht-Denkmal wurde unter großer Beteiligung des Publikums gestern in Holland bei Bonn eingeweiht. Das Denkmal ist eine Arbeit des Bildhauers Wians, eines Enkels des Dichters.

Vom einer Brücke gekürzt. Ein aufsehender Vorkauf spielte sich in Berlin an der über den Nordhafen führenden Brücke ab. Letzte wird zurzeit umgebaut und ist für den Fußgängerverkehr gesperrt.

Die Unterjüngung über den Untergang der „Empire of Ireland“. Dienstag sind vierzehn in Dundee die Verhandlung der Untersuchungskommission über den Untergang der „Empire of Ireland“.

Zweifelstfällen entscheide man zugunsten des Angeklagten? in solchen Fällen mit möglichster Milde zu erlassen sei; auch wurde anerkannt, daß zur Festsetzung dieser Frage auch andere zur Beurteilung zuständige Organe angegangen werden könnten.

Ans Thüringen, 16. Juni 1914. Wie die Sozialdemokraten für die Arbeiter sorgen, zeigte sich unlängst in Langensalza. Von alterher veranstalteten dort die städtischen Behörden alljährlich den in den städtischen Forten beschäftigten Arbeitern ein Fest, das sogenannte Holzhauserfest, bestehend in einem Festessen, Freitanz und Tänzchen für die Alten, Preis- und Wettspielen usw. für die Jungen.

Arnsberg, 17. Juni 1914. Der König von Griechenland wird in der Zeit vom 14. bis 18. September an den in der hiesigen Gegend stattfindenden Kaisermanövern teilnehmen und der Einladung des Prinzenpaares Friedrich Karl von Hessen folgend am Schloss Friedrichsberg Wohnung nehmen.

Bad Rellingen, 17. Juni 1914. Der Rechtsanwalt Karl Stäglin hier ist unter der Beschuldigung, Unterschlagungen begangen zu haben, verhaftet worden.

Dermisjantes.

Ein freilicht-Denkmal wurde unter großer Beteiligung des Publikums gestern in Holland bei Bonn eingeweiht.

Vom einer Brücke gekürzt. Ein aufsehender Vorkauf spielte sich in Berlin an der über den Nordhafen führenden Brücke ab.

Die Opfer der Pariser Wetterkatastrophen. Das Unwetter, das am Montagabend über Paris niedergegangen ist, bildet noch immer das Gespräch der ganzen Stadt.

Dampferzusammenstoß im Kanal. Der Dampfer Kaiser Wilhelm II. vom Norddeutschen Lloyd ist gestern nachmittags im Kermelkanal mit dem Liverpooler Dampfer Rancemore auf der Höhe von Southampton bei dichtem Nebel zusammengefahren.

Die Unterjüngung über den Untergang der „Empire of Ireland“.

3-4 Zimmer-Wohnung von ruhigen Leuten in mitten der Stadt zu mieten gesucht.

Freil. 3 Zimmer-Wohnung per 1. Aug. od. Sept. zu mieten gesucht.

Abalbertstraße 20 ist die von Herrn Rentner Krey bewohnt.

erste Etage, 6 bis 6 Zimmer mit allem Zubehör.

Hochparterre - Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Mädchenkammer u. sonstigem reichl. Zubehör.

4 Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten.

4 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Balkon und Exer, Gas, elektr. Licht.

Freundliche 3 Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisekammer, nebst Zubehör.

3 Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisekammer, nebst Zubehör, sowie Gartenanteil.

Schöne Wohnung (Mansarde) 3 Zimmer mit elektrischem Licht, zu vermieten.

Freundliche 3 Zimmer-Wohnung per 1. Juli zu vermieten.

Sommer-Wohnung möbl. Zimmer auf Tage und Wochen.

2 Zimmer-Wohnung zu vermieten.

2 Zimmer u. Küche zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung nebst Küche an ruhige Leute zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Schön möbliertes Zimmer an besseren Herrn zu vermieten.

Möbliertes Zimmer mitten der Stadt zu vermieten.

3-4 Zimmer-Wohnung von ruhigen Leuten in mitten der Stadt zu mieten gesucht. Freil. 3 Zimmer-Wohnung per 1. Aug. od. Sept. zu mieten gesucht. Abalbertstraße 20 ist die von Herrn Rentner Krey bewohnt. erste Etage, 6 bis 6 Zimmer mit allem Zubehör, Gas und elektr. Licht. Hochparterre - Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Mädchenkammer u. sonstigem reichl. Zubehör. 4 Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Balkon und Exer, Gas, elektr. Licht. Freundliche 3 Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisekammer, nebst Zubehör. 3 Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisekammer, nebst Zubehör, sowie Gartenanteil.

Schöne Wohnung (Mansarde) 3 Zimmer mit elektrischem Licht, zu vermieten. Freundliche 3 Zimmer-Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Sommer-Wohnung möbl. Zimmer auf Tage und Wochen. 2 Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 2 Zimmer-Wohnung nebst Küche an ruhige Leute zu vermieten. Zimmer zu vermieten. Schön möbliertes Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. Möbliertes Zimmer mitten der Stadt zu vermieten.

Suche einen tüchtigen Pferdeknecht zum baldigen Eintritt.

20 tüchtige Erdarbeiter finden sofort lohnende Beschäftigung.

Ernst Ehrig, Wasserleitungs- u. Baugeschäft.

Für Existenzsuchende! Schön und günstig gelegenes Geschäftshaus.

Schuhmacher - Nähmaschine billig zu verkaufen.

Reparaturen Uhren und Goldwaren schnellstens und billigst erledigt bei.

Jos. Häussler, (früher Bäckstädt) Marktstrasse 27.

Bülow - Pianinos Americaner Klaviere, Piano- u. Fortepiano-Fabrik.

Matjes-Heringe empfiehlt Hermann Brandenstein.

Damensalon zum Frisieren und Kopfwaschen in und außer dem Hause.

Herren-Kleider werden ausgebessert und gebügelt.

Zum Anarbeiten u. Repolieren von Möbeln und Matrasen.

Neu zugezogene Familie fragt an, welche Schneiderin noch Arbeit annimmt.

Wilh. Buckhaus Uhrmacher und Optiker Friedrichstraße 11. (Burallo) Vortreffliche Bezugsquelle für: Uhren aller Art, Schmuck- u. optische Artikel.

Zwangweise versteigere ich am Freitag den 19. Juni 1914, nachmittags 1 Uhr in Moyslar, Hotel Illfirtal.

1 Fäß Juddobendl, 20 Dosen Umanin, 30 Dosen Bismuths.

Damentoilette, Safetts, Röcke, Mäntel u. nach jeder Mode u. eleg. Stil.

Herrn-Anzüge u. bei Zulieferung der Stoffe, werden tadellos, unter Garantie l. unten ein angefertigt.

Franz Gutberlet, Leipzigerstraße 116.

Gedenke! der Kleiderkammer des Elisabethvereins!

Rabatt-Sparmarken, Sammelbogen fertigt an in allen gewünschten Ausführungen.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Gattin, unsere gute treubesorgte Mutter, Schwiegermutter und Schwester

**Frau Maria Mirsberger,**  
geb. Sersi,

nach langem, schwerem, mit grösster Geduld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet durch öfteren Empfang der hl. Sterbesakramente, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Der teuren Verstorbenen bitten wir im Gebete zu gedenken.

Fulda, Würzburg, Paderborn, Zell a. d. Mosel, Nürnberg,  
den 17. Juni 1914.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
Mirsberger, Kgl. Oberlandmesser.

Die Beerdigung findet Freitag, den 19. Juni, abends 6½ Uhr in Würzburg vom Leichenhause aus, der Trauergottesdienst Mittwoch, den 24. Juni 7¼ Uhr im Dom zu Fulda statt.

Von Kondolenzbesuchen möge man Abstand nehmen.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen ¼4 Uhr nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, meine innigstgeliebte Gattin, unsere treuesorgende Mutter, gute Tochter und Schwester,

**Frau Codoleva Füller, geb. Seng,**

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.  
Um ein andächtiges Gebet für die liebe Verstorbene, besonders der Priester am Altare, bitten

Bachrain, den 18. Juni 1914

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.  
Moritz Füller u. 6 Kinder.

Die Beerdigung findet Samstag, den 20. d. Mts., morgens 9 Uhr in Künze! statt.

**Danksagung.**

Für die so überaus zahlreichen Beweise inniger Teilnahme bei der schweren Krankheit meines nun in Gott ruhenden unvergessenen, innigstgeliebten Mannes, unseres guten Sohnes u. Schwiegersohnes, unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, des

**Schreinermeisters Franz Schleichert,**

sowie für die so zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung und die vielen Kranzspenden, sprechen wir hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten und tiefgefühltesten Dank aus. Ganz besonderen Dank den Herren Mitgliedern der Marianischen Männer-Sodalität, sowie der verehrl. Schreinerinnung.

Fulda, den 18. Juni 1914.

Die tieftrauernden Angehörigen

In deren Namen:

3763

Kuni Schleichert geb. Böhning.

**Vereinskalender**

Fulda.

**Kath. Gesellenverein.** (Turnabteilung.) Jeden Donnerstag abends 8½ Uhr Turnstunde. Der Präses.  
Nette nach der Turnstunde Monats-Veranstaltung. U. a. Vespergung über einen Ausflug.

**Kath. Weiber und Männerverein.** Sonntag den 21. Juni Familien-Spaziergang nach Künze!-Amruh. Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr bei dem mittleren Rät. Friedhof, vor der Gärtnerei Deichmann.  
Der Vorstand.

**Johannifeier**  
in (1682)  
**Hettenhausen**

Sonntag, den 21. Juni.

Fleisch eingetroffen: Feinste  
**Nordseeware.**  
Belg. Schellfisch, Seehecht, Kablian, Steinbutt, Heilbutt, Rotzungen, Lebende Aale, Hechte, Schielen u. "Weissfische"  
**Fischhaus Deru,** Markstr. 22, Tel. 354.

Offertiere heute frisch eingetroffen  
**lebendfrische Nordseeische:**  
Kopfsieger Seehecht à Pfd. 30  
" Schellfisch " 26  
" Schellfisch in Kottlet 30  
" Kablian, ganz Pfd. 20  
" Kablian in Kottlet 25  
" Seehecht, ganz 18  
" Seehecht in Kottlet 22  
" Weissfisch Pfd. 15  
u. u. Marinaden, Gemüse u. Obst  
Konserven, Feinigkeiten, Eier  
Butter und Käse in großer Auswahl,  
frisch und billig. (377)

**Fischhaus Hieronymus**  
Gemülmart 3.

**la. Limburger Käse**  
durchreif, Pfd. 32  
**Feinste Allg. Limburger**  
durchreif, 25% Fettgehalt  
Pfd. 45  
**Handkäse**, 10 Stck 28  
**Butter u. Eier** zu billigsten Tagespreisen  
**Holl. Vollheringe**  
Stück 4 u. 5

**Birnschnitze**, Pfd. 15  
**Zwetschen**, große und kleine Frucht  
Pfd. 35, 40, 45, 55, 60  
u. 70  
**Mischobst**, Pfd. 35, 45, 55 u. 65  
**Ringäpfel**, Pfd. 40, 50 u. 60



**B. J. Ruppel, Fulda**  
3475 Friedrichsmarkt 2  
Filiale: Lindenstr. 37 a.

Lebende Aale, Hechte, große Breiten, Kländer, Weissfisch, Fuldaerfisch, Steinbutt, Rotzungen, Seehecht, Kablian, Schellfische usw. empfiehlt in bestfrischer, besser Qualität (3772)

**Fischhaus Erb Ww.,**  
gegenüber der Heil. Geist-Kirche  
Telephon 74. (3370)  
Eisches und Altes Spezial-Käsegeschäft.

**Schellfische, Kablian, Rotzungen, Seehecht**  
heute frisch eingetroffen  
empfiehlt  
133

**Hermann Brandenstein,**  
Gemülmart 11, Telephon 395.  
**Franz Klüber,**  
Röberstrasse 8,  
empfiehlt prima Bandmilk u. Pfr. 19 Pf., drei Haus 20 Pf., 11 Flaschen- bier Malzer Aktien, Malzbräu Schwarzbier, Malzbräu, natürliche Mineralwasser, Kaiser Friedrichbrunnen u. Sigureiten.  
(3047) Glas 1/2 Liter 2 Pf.

**arenhaus S. Baer & Co. Warenhaus**  
Mittelstraße **FULDA** Mittelstraße  
**Ein Ausnahmestag!**

Wir bringen Samstag den 20. Juni zum Verkauf:  
neuen Posten weiße Glusen, neueste Fabrikate  
Verkaufswert ca. 375 395 495 595 695 795 Pfg.  
zum Ausfuchen 295 330 395 495 520 595  
elegante Damen-Kostüme, Verkaufswert bis zu 35 Mk., zum Ausf. 16.50 Mk.  
elegante Frothe-Kostüme, Verkaufswert bis zu 25 Mk., zum Ausf. 14.50 Mk.  
weisse Kleider zu drei Viertel des Preises.  
Klammröcke, guter tadelloser Sitz 195, 295, 395, 495, 595, 695 Pfg.  
elegante Kostümröcke, Verkaufswert bis zu 30 Mk., zum Ausf. 15, 18, 22 Mk.  
mittliche Kinderkleider, 120 cm breit, zu drei Viertel des Preises.  
zweiweiweiß gestickte Voiles zum Ausfuchen, Meter 295 Pfg.  
1 cm breite, gepunktete, gestickte Voiles, Meter 2.10 Mk.  
mittliche Knaben- und Mädchen-Walsachen mit 20 Prozent Rabatt.  
mittliche Damen- und Kinder-Schürzen mit 20 Prozent Rabatt.  
mittliche Damen-Hüte zu zwei Drittel des Preises.  
mittliche Damen-Korsetten über 2 Mk. mit 20 Prozent Rabatt.  
neuen Posten Linoleum Meter 95, 125, 145 Pfg.  
mittliche Damen-Handschuhe mit 20 Prozent Rabatt.  
Vorstehende Vergünstigung gilt nur für Samstag den 20. Juni.

**Schreiben Sie**

ein Wort tausendmal auf, Sie werden dann ermessen können, welche enorme Leistung die „Fuldaer Zeitung“ vollbringt, die dasselbe Wort nicht nur viele tausende mal vervielfältigt, sondern in jeder Anzeige auch ebenso vielen Abonnenten ins Haus trägt.

**Agne landwirtschaftl. Ma-**  
schinen wie Grasmäher, Schlegel, Ringelwalze, 6 PS oder mit Breitreder und Saugung, alles fast neu, sofort verkaufen. Wo, sagt die b. b. Sta. 1712

**H. Zepf, Dentist**  
Marktstrasse 24  
Zahne ziehen, Plomben jeder Art  
Künstlichen Zahnersatz  
Kronen und Brückenarbeit.  
Behandlung von Kranken- zahnärztlichen.  
Sprechstunden von 8 bis abends 6 Uhr.

**== Geschäftshaus - Verkauf. ==**  
Zweiter und letzter Termin zum Verkauf des Hauses **Buttlarstrasse 1** der Konkursmasse Hobeck Ww. gehörig steht an  
(3753)  
**Montag, den 22. Juni**  
morgens 10 Uhr  
in der Wohnung des Unterzeichneten.  
Fulda, am 16. Juni 1914.  
Der Konkursverwalter: **F. W. Ruppert.**

Für enormen Absatz findende neue konf. lose techn. Artikel  
**Allein-Vertreter**  
in allen Städten v. Großh. Dessen u. Bron. Dessen-Hausen sofort gefacht  
Oh. und V. D. 3753  
Invalidentenk., Wiesbaden. (1716)

**Fahrbeamten-Verband, Ortsgruppe Fulda.**  
Zu unserem am 21. Juni 1914, nachmittags 4 Uhr im „Restaurant Hohenzollern“ stattfindenden  
**Sommer- und Jubiläumsteste**  
werden Freunde und Gönner herzlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Dem geehrten Publikum (o) Fulda und Umgebung die ergebene Mitteilung, dass ich heute am 18. d. Mts.  
**Kurfürstenstrasse 9 ein**  
**«Friseur-Geschäft»**  
eröffne.  
Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, empfehle ich mich  
Sodachtungsvoll  
**F. Zimmer, Friseur.**

Donnerstag den 18., Freitag den 19. und Samstag den 20. Juni

**Gratis-Zugabe!**

Es ist uns noch ein Posten eleganter Porzellantassen verblieben und verabfolgen wir daher an diesen Tagen beim Einkauf

von 1 Pfund Kaffee zu 1.40 und teurer  
oder 1 „ Kakao zu 1.00  
„ 1 „ „Thamsa“ 1st. Delikat.-Merg. Pfd. 90  
„ 1 „ „Tha-Ga“ feinste Pflanzenbutter „ 80

**1 elegante Kaffeetasche m. Goldrand**  
oder 1 hübsche dekorierte Kaffeedose gratis!  
oder 1 Tafel feinste Vanille-Schokolade

**Hamburger Kaffee-Lager**  
Karlstr. 14 **Thams & Garfs** Karlstr. 14  
Spezialgeschäft für Kaffee, Kakao, Tee, Schokoladen Konfitüren und Reks.

Wir suchen zur Übernehmung unserer General-Vertretung für unsere mehrfach patentierten, hervorragenden Spezial-Artikel mit einem tüchtigen, (Branchenkennnisse nicht erforderlich) in Verbindung zu treten. Die Artikel sind leicht veräußern und werden nur auf feste Rechnung vergeben, Herren, die das ernste Bestreben haben, in vollkommen unabhängiger Stellung mehr zu verdienen und über circa 100000 Mk. verfügen, sich ferner eine angenehme und dauernde Position zu erwirken suchen, ist hier eine selten günstige Gelegenheit zu einer vornehmen Selbstständigkeit geboten. Ausführl. Angebote unter J. 1718 an die Exped. d. Bl.

**Mietvertrags-Formulare**  
empfehlen  
Fuldaer Actiendruckerei



\* Derbach, 17. Juni 1914. Für die in Bacha stehende Industrie, Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung schloß der Bezirksausschuß eine große silberne, eine kleine silberne und zwei bronzene Medaillen.

\* Tiefenort, 17. Juni 1914. Mehrere hiesige Schulklassen unternahmen gestern einen Ausflug nach Solingen, um die dortigen Sehenswürdigkeiten in Augenschein zu nehmen.

**Aus Oberhessen u. den hess. Aemtern.**

\* Marburg, 17. Juni 1914. Heute findet hier die Konferenz der Landräte des ehemaligen Kurhessen, welche in jedem Jahre in einer anderen Stadt abgehalten wird, statt.

\* Frauenberg, 17. Juni 1914. Seit Donnerstag voriger Woche hatten wir hier und im oberen Odenwald täglich Gewitter, aber die gestern nachmittags 4 und 7 Uhr hier niedergegangenen waren schreckensstrebend, wolkenbruchartig Regengüsse mit Hagel in der Größe mittelartiger Kugeln, die auch vielen Schaden im Feld und besonders an Gartengewächsen angerichtet haben. Seit heute früh war infolge dessen die Godee nahezu 80 Zentimeter über Normal gestiegen und stellenweise aus den Ufern getreten und es fand vielfach Vieh und Acker überflutet.

\* Gegenheim, 17. Juni 1914. Die Gewitter, welche gestern nachmittags unsere Gegend heimjuchten und fast 5 Stunden lang ununterbrochen Regengüsse herunterließen, brachten ein Hochwasser, wie wir es lange Zeit nicht gehabt. Die großen Schwalmwiesen sind vollständig überschwemmt, die Straßen von Lohhausen nach Jella, nach Steina und Kiebelberg haben vollständig unter Wasser, bei Jella 90 Zentimeter hoch. Die von Alsfeld kommende Post konnte gestern und heute nicht nach Lohhausen gelangen. Das ganze Tal zwischen Schrecksbach und Trenja gleicht einem See. Der Schotter ist für die Landwirtschaft sehr groß. In Niedergrenzbach traf ein Blitzschlag das Wohnhaus des Schmiedemeisters Daub und richtete an Dach, Türen und Fenstern Schaden an.

\* Treysa, 16. Juni 1914. In der hiesigen Stadt wurden für das Rote Kreuz 235,60 Mark gesammelt.

\* Treysa, 17. Juni 1914. Heute mittags 11 1/2 Uhr wurde auf dem hiesigen Bahnhof der Stationsarbeiter Weil aus Pittershausen von einem Boten über-

fahren. Er verfiel auf der Stelle. Der etwa 55-jährige Mann war verheiratet und Vater mehrerer Kinder.

**Vermischtes.**

\* Am Wiederaufnahmeverfahren freigesprochen. Im Dezember vorigen Jahres verurteilte das Schwurgericht in Dortmund die Oberpostassistenten Spielmann und Meier aus Unna wegen Fälschung von Rentelegrammen in Lateinheit mit Betrug zu je einem Jahr und acht Monaten Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust, während der mitangeklagte Schneidermeister Baupel aus Unna zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. Der Angeklagte Baupel trat seine Strafe an, während die beiden anderen Angeklagten Revision beim Reichsgericht einlegten. Das Reichsgericht hob das Urteil mit allen Feststellungen auf und verwies die Sache an das Schwurgericht zurück. Hier erfolgte die kostenfreie Kreisverweisung der Angeklagten. Baupel, der als Neuverurteilter in Betracht kam, erklärte, er sei unschuldig, die Strafe habe er nur angetreten, weil sein damaliger Verteidiger die Revision beim Reichsgericht als aussichtslos erachtet habe. Nunmehr wird Baupel weislos das Wiederaufnahmeverfahren beantragen.

\* An der Südpfalz sind im Riesertal, zwischen Daun und Randerich furchtbare Gewitter mit Wolkenbruch und Hagelschlag niedergegangen, die großen Schaden anrichteten. In dem Esfeldorfer Uferdort erschlug der Blitz zwei an einem Neubau beschäftigte Maurer und achtete zwei Häuser ein. Ein dritter Maurer, der auf dem Trümmerhaufen auf dem Mauerberge bei Daun arbeitete, wurde ebenfalls vom Blitz getötet.

\* Kaufmanns-Erholungsheim im Schwarzwald. Die Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheim rüfete sich zur Einweihung eines neuen Heimes im badischen Schwarzwald. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden, nach denen das Friedrich-Gilda-Heim seinen Namen führen wird, haben ihrer Sympathie für die Bestrebungen der Gesellschaft dadurch Ausdruck gegeben, daß sie der Einweihungsfeier am Samstag, den 20. d. M., beiwohnen werden. Das mitten in den herrlichsten Buchen- und Tannenwäldern auf der Hüherhöhe, 820 Meter hoch gelegene Heim, das frühere Hotel Bärenstein, ist in ganz Baden wie überhaupt bei allen Verehren des Schwarzwalds mit Recht bekannt wegen seiner wunderbaren Lage und der unvergleichlich weiten Rundschau nach der Rheinebene, den Bergen und der Gasse. In den weitläufigen Wäldern bietet sich Gelegenheit zu immer neuen abwechslungsreichen Spaziergängen in scharfer Luft. Das Heim selbst, ein massiver, stattlicher Sandsteinbau mit großer Veranda, ist von der Gesellschaft allen neuzeitlichen Anforderungen der Hygiene entsprechend renoviert worden und wird seinen Gästen bei dem niedrigen Pensionspreise von 2,80 M pro Tag einen ebenso behaglichen Aufenthalt bieten wie die übrigen Heime der Gesellschaft.

\* Alle Schlösser in neuen Händen. Die Aufkäufe von großem Landbesitz, alten Schlössern und Gütern durch wohlhabende Berliner Geldleute nehmen einen immer größeren Umfang an. Nachdem erst kürzlich Geheimrat Caro ein Adelsschloß erworben hat und in den erblichen Adelstand erhoben worden ist, nachdem die Geheimräte Friedländer-Rind, von Mendelssohn und andere umfangreichen Landbesitz erworben haben, ist jetzt auch das altherwürdige Schloß Gerolstein in Westfalen in den Besitz des Kommerzienrats Krone in Berlin übergegangen. Schloß Gerolstein mit seinen Gütern Rinderhof, Althof, Döbrumag und Trausen umfaßt circa 2700 Hektar. Neben der Landwirtschaft werden umfangreiche industrielle Betriebe, wie Brauerei, Ziegelei, Schneidemühle, Wasser- und Dampfmaschine unterhalten. Außerdem zählt ein 1175 Hektar großer Wald dazu, der von einem Oberförster und mehreren Förstern forstwirtschaftlich beaufsichtigt wird. Im Kreise Gerolstein gehören zu diesem Besitz noch das Gut Snelssau mit Kröschern, Christenfeld und Reubof, sowie das Gut Mühlhagen nebst den verschiedenen Vorwerken mit 1475 Hektar Größe. Hier wird eine Molkerei betrieben, ebenso ist die Remontenfabrik bedeutend. Der Grundbesitzerertrag dieser Besitzungen beträgt über 50 000 M. pro Jahr. Das Schloß Gerolstein gehörte früher einem Baron von Romberg, der es vor etwa 30 Jahren an Herrn v. Ranson verkaufte.

\* Eine Dynamitfabrik explodiert in Gencio bei Savona in Ligurien. Das Gebäude wurde zerstört. Unter den Trümmern wurden bisher drei Tote und 20 Verwundete bezwogen.

**Handel und Industrie.**

\* Berlin, 17. Juni 1914. Bessere politische Klaffung besteht. Die Börsen sieht ihre Bestrebungen wegen der Entwicklung der Dinge in Al-

lanien nicht bestätigt. Ten von den internationalen Börsen einflussenden seien Berichten schloß man sich hier um so lieber an, als auch aus der Industrielermutigende Meldungen eintrafen.

**Kirchliches.**

Morgen, am Herz-Jesu-Feste, ist in der Domkirche, abends 7 1/2 Uhr, unter Mitwirkung des Minnatschöred, feierliche Herz-Jesu-Andacht.

Das Domkapitel.

**Gottesdienstordnung.**

Freitag, 19. Juni, Fulda, Dom. (Herz-Jesu-Fest.) 7 Uhr Amt mit Segen, abends 7 1/2 Uhr Andacht. — Rosenkranz. (Vollkommener Ablass für alle Gläubigen.) Von 5 Uhr morgens an Gelegenheit zum Beten, 1/8 Uhr Andacht der hl. Kommunion, darauf Auflegung des Allerheiligsten und hl. Messe. Der Gottesdienst für die Gymnasialen fällt aus. 1/4 Uhr, 7 und 1/8 Uhr hl. Messen und Andacht der hl. Kommunion, 1/8 Uhr Festpredigt, darauf Hochamt, 10 Uhr hl. Messe, darauf sakramentaler Segen und Auflegung des Allerheiligsten. Nachmittags 1 Uhr Auflegung des Allerheiligsten und öffentliche Befunde, 2-3 Uhr stille Andacht, 3 Uhr feierliche Vesper und Komplet, 4-5 Uhr stille Andacht, 5 Uhr feierliche Schlussandacht. — Frauenberg. (Abtag für alle Gläubigen.) 8 Uhr Vortriestamt mit Auflegung. Nachm. 3 Uhr feierl. Vesper mit sakram. Segen. Abends 7 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit kurzer Predigt und Weihe an das göttliche Herz.

**Reklame- und Anzeigenteil.**

**Schönheit**  
verleiht ein zartes reinen Gesicht, reinen, jugendliches Aussehen und ein blühendes schöner Teint. — Alles dies erzeugt die echte **Steckenpferd-Seife**

(Die beste Lillienmilchseife), von Bergmann & Co. Köln, 2 Stück 50 Pfg. Ferner auch der Cream "Dada" (Lilienmilch-Cream) sehr schön und empfehlenswert. — **Steckenpferd-Seife**

**Zwangsvollstreckung.**  
Am Wege der Zwangsvollstreckung soll am 5. August 1914, vormittags 9 Uhr — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 76 — versteigert werden, das im Grundbuche von Fulda, Band 22 Blatt Nr. 1345 (eingezeichnete Eigentümer am 19. April 1913, dem Tage der Eintragung der Versteigerungsvermerk: Schlossermeister Heinrich Brandt in Fulda in allgem. Gütern Gemeinschaft verheiratet mit Auguste geb. Felling eingetragene Grundstücke.)  
Obernahrung Fulda  
Bl. 11, Para. Nr. 141/47 usw. Zwangsversteigerung, Haus Nr. 116, Wohnhaus mit Hofraum und Gartengrund, 608 ar groß, Mahlungswert 1152 M. Grundsteuerrolle Artikel 842, Grundsteuerrolle Nr. 1811.  
Fulda, den 12. Juni 1914.  
Kgl. Amtsgericht, Abt. 5.  
S. Reg. A. 204.  
In unser Handelsregister A wurde am 30. Mai 1914 eingetragen unter Nr. 294 die offene Handelsgesellschaft in Firma Fuldaer Buchhandlung Köhmler und Sommer mit dem Sitz in Fulda:  
Die Gesellschafter der am 25. Mai 1914 gegründeten Gesellschaft sind die Buchhändler Alfred Köhmler und Ernst Sommer, beide in Fulda. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder Gesellschafter für sich ermächtigt.  
Kgl. Amtsgericht Fulda.



**Angenehmer, weicher und elastischer Gang**  
Keine Erschütterung • Keine Ermüdung  
Ungemein dauerhaft!  
Verlangen Sie von Ihrem Schuhmacher ausdrücklich  
**Absätze Continental**

Gebrauchter, gut erhaltener **Badeofen** (Gold) zu kaufen gesucht. Zu erforschen in der Geschäftsstelle der Fuldaer Zeitung. (3714)  
Einen großen Kosten gebrauchte **Fahrräder** hat billig abzugeben. (1345) **Rieder-Mahorn.**

**Rohrpost**  
ges. gesch.  
**Nr. 126 10** Cigarre mild — fein — pikant **50 Stück 4-75 Md.**  
A. Kagemann, Herzogl. s. Hoflieferant, Fulda, Borglasstrasse 6.



**L. Zeun, Uhrmacher**  
Inhaber: Hugo Zeun, Fulda, Karlstrasse 8.  
Grosses Lager in Uhren aller Art, wie goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren, Wand- und Weckeruhren, moderne Regulatoren aus Feinschwinger, Hausuhren, Gold-, Silber- und Optisches Warenlager.  
**Fugenlose Trauringe (8 u. 14 kart.)**  
Reparaturen an Uhren und Goldsachen werden auf das Billigste angeführt.  
**Qualitätsware!**  
**Luitschläuche** 1.75 Mk.  
**Mäntel** 2.50 "  
**Gebirgsmäntel** 3.90 "  
Hugo Kiehl, Fulda, Bahnhofstr. Nr. 24.  
**Motor 8 P.S.**  
noch neu, billig zu verkaufen. Günstige Zahlungsbedingungen. Offerten unter 8414 an die Geschäftsstelle der Fuldaer Zeitung.

**Ziehung am 7. Juli**  
Hagener Jubiläums-**LOTTERIE**  
— 2000 Gewinne —  
Gesamtzw. Mark  
**34000**  
**10000**  
**5000**  
**2000**  
Jubiläums-LOSE à 1.- M.  
5 Lose 5.- M. 11 Lose 10.- M.  
Porto und Liste 20 Pfg. extra.  
empfehlen v. vers. General-Debit  
**Otto Reininghaus**  
Hagen (Westf.) Kollnerstr. 39  
Festtele. 1117  
In Fulda bei: F. W. Ruppert, Kaiserplatz. 13708

„Die Firma ist erloschen.“  
Fulda, den 30. Mai 1914.  
Kgl. Amtsgericht Abl. 5.

**Holz-Verkauf.**  
Königliche Oberförsterei Hilders verkauft Dienstag, 30. Juni, von vormittags 9 Uhr ab in der Bannewein'schen Gastwirtschaft zu Batten aus **Schugbezirk Wülfenbach II. Distrikt 36.**  
**Buchen:** 58 rm Scheit.  
**Schugbezirk Rhönwald, Distrikt 47, 54, 57, 58, 72, 64.**  
**Buchen:** 11 Scheit, 2 Nuchsch. 2.  
**Nichten:** 3 Stämme mit 1,71 km, 10 Nuchsch.  
**Tannen:** 40 Stangen 1./3., 12 Nuchsch., 23 Nuchsch. 2., 2 Stammknüppel, 1 Reis 1.  
**Schugbezirk Batten.**  
**Buchen:** 3 Stämme 8/5 mit 0,41 km, 26 Stangen 2./3., 2 Knüppel.  
**Buchen:** 9 Scheit, 3 Knüppel, 1 Reis 1.  
**Nichten:** 2 Scheit, 5 Knüppel.  
**Buchen:** 3 Knüppel.  
**Nichten:** 1394 Stangen 1./3., 555 Stangen 1/2 Nuchsch., 10 Scheit, 35 Knüppel.  
**Nischen:** 7 Stangen 1/2 Scheit, 110 Knüppel.  
**Schugbezirk Auersberg, Distrikt 108, 109 und Totalität, 95, 96, 101.**  
**Buchen:** 11 Nuchsch. 1., 4 Nuchsch. 2., 1 Scheit, 10 Knüppel, 4 Reis 1.  
**Nichten:** 4 Nuchsch. 1. (1317)  
Der Kandidat nimmt Zahlungen an.



**Sanitäts-Kraftbier**  
(Sturmius-Bräu)  
der  
**Brauerei Tivoli Fulda**  
zeichnet sich aus durch  
**sehr wenig Alkohol, dafür aber hohen Extraktgehalt.**  
Empfehlenswertes Getränk für Kinder, Mässigkeitsfreunde, Bleichsüchtige und Blutarme.  
Mit hellem Bier vermischt, hat es den Charakter des Münchener Bieres, daher **Spezialität: Halb und Halb.**  
**Abgabe in Fässern und Flaschen.**

**Vogel-Futter!**  
Sämlinge, Gans, Kanariensamen, Reis, Weizen, Hafer, Mohn, geschälte Hirse, Sonnenblumen-Samen, Erdnüsse, Papageientutter-Mischung, Singvögel-Futter-Mischung.  
**Universal-Futter**  
(für Weichesser) in Gal. à 20 und 50 Pfg. empfohlen, Diskenlieferant.  
**Tauben-Futter**  
Veri-Mais, Weizen, Gerste.  
Vogel-Futter in Küchen à 20 Pfg. empfohlen.  
**Herrn Brandenstein,**  
Gemeindeamt 11. Telefon 395.  
**Schuhputz Nigrin**  
gibt wasserbeständigen Hochglanz.

**Antliche Anzeigen.**  
Kohlhaus. Der Bauer Karl Kramm ist als Ortsbürger für die Gemeinde Kohlhaus auf Wiederruf bestellt und eidlich verpflichtet worden.  
Fulda. Befunden: 1 Baus mit Schokolade-Zigaretten, 1 Weissleder, 1 silbernes Armband, 1 goldener Anhänger, 1 Runder-Strohhut, 1 Brille, 1 Portemonnaie mit 2 M., 2 St., 2 Bauschläger.  
Die Befunden haben ihre Rechte im Kolonialbüro, Zimmer Nr. 6 geltend zu machen.